

Aufführung und Edition



**Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition
Goethe Universität Frankfurt, 14.-17.02.2018**

Veranstalter

Goethe-Universität Frankfurt a.M.
FB09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Institut für Musikwissenschaft

Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition

Kooperationspartner

Fachgruppe Freie Forschungsinstitute in der Gesellschaft für Musikforschung

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

Gefördert durch

Alfons und Gertrud Kassel-Stiftung, Frankfurt a.M.



ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR
GERMANISTISCHE
EDITION



Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz

Mittwoch, 14.2.2018

Casino, Renate von Metzler-Saal

14:00 Uhr **Begrüßung und Grußworte**

Prof. Dr. Enrico SCHLEIFF, Vizepräsident der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Bodo PLACHTA, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft germanistische Edition

Prof. Dr. Thomas BETZWIESER, Institut für Musikwissenschaft der Goethe-Universität

Dr. Amin RAAB, Sprecher der Fachgruppe Freie Forschungsinstitute in der Gesellschaft
für Musikforschung

Dr. Gabriele BUSCHMEIER, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

Plenum 1

Moderation: Anne BOHNENKAMP-RENKEN

14:30 Uhr Ulrich KONRAD (Würzburg): Aufführung und Edition – Edition und
Aufführung. *Varia* zu Philologie und Bühnenleben

15:15 Uhr Thomas BEIN (Aachen): Leerstellen edieren? Überlegungen zur Einbindung
von Performanz in Editionen mittelalterlicher Literatur

Pause

16:30 Uhr Dirk VAN HULLE (Antwerpen): Aufführung und Epigenese

17:15 Uhr Joachim VEIT (Paderborn): Inszenierungsprobleme oder Probleme durch
Inszenierung? Musikedition am Scheideweg

18.00 Empfang

19.00 KONZERT: *Medea* von G.A. Benda (Melodram, Version für Streichquartett)

Donnerstag, 15.2.2018

Casino, Renate von Metzler-Saal

Plenum 2

Moderation: Melanie WALD-FUHRMANN

9:00 Uhr Judith HAUG (Istanbul): Edition im Dialog: Das Kompendium des Ali Ufuki
(Istanbul, um 1640-1670) in kritischer Edition und historischer
Aufführungspraxis

9:45 Uhr Katrin HENZEL (Oldenburg): Regiebücher aus literaturwissenschaftlicher
Perspektive

Pause

11:00 Uhr Ludwig VOGL-BIENEK / Thomas BURCH (Trier): eLaterna – Digitale
Editionen von Werken der historischen Projektionskunst

11:45 Uhr Annika ROCKENBERGER (Oslo): Alte Spiele auf neuen Bühnen.
Möglichkeiten und Herausforderungen von 3D-Modellierung und Virtueller
Realität bei der Rekonstruktion von Aufführungen Geistlicher Spiele des
Mittelalters

Sektion 1**Raum 454**

Moderation: Armin RAAB

- 14:00-14:30 Stefanie ACQUAVELLA-RAUCH (Mainz): Erstaufführungen im historischen Zusammenhang – Editionstheoretische und -praktische Überlegungen aus dem Bereich der ‚Wiener‘ Operette
- 14:30-15:00 Irmind CAPELLE (Paderborn): Quellen zur Aufführung – Beispiele aus dem Detmolder Hoftheaterprojekt
- 15:00-15:30 Klaus GERLACH (Berlin): Ifflands dramaturgisches und administratives Archiv als Gedächtnis der Aufführungen des Berliner Nationaltheaters

Sektion 2

Moderation: Thomas BEIN

- 16:00-16:30 Anabel RECKER (Hamburg): Performativität und Poetologie. Perspektiven auf Editions-konzepte für spätmittelalterliche Spruchdichtung
- 16:30-17:00 Astrid BÖHM (Graz): Aspekte von Performanz in der Kalenderliteratur des Spätmittelalters
- 17:00-17:30 Judith LANGE (Essen): Handschriftliche Zeichensetzung als ‚Performanzsignal‘ und mögliche Auswirkungen auf die Interpunktion in modernen Editionen mittelalterlicher Liedtexte

Sektion 3**Raum 254**

Moderation: Wernfried HOFMEISTER

- 14:00-14:30 Helmut KLUG (Graz): Parallelüberlieferung? Variante? Lesart? Performanzmarker in mittelalterlichen Kochrezepten als Unterscheidungsmerkmal bei mehrfacher Textüberlieferung
- 14:30-15:00 Britta BUßMANN (Oldenburg): Zum Zusammenspiel von Sinn und Klang bei den geistlichen Liedern des Mönchs von Salzburg. Editions-wissenschaftliche und interpretatorische Überlegungen
- 15:00-15:30 Stefan ENGELS (Salzburg): Das Admonter Passionsspiel: Edition und Aufführungsmaterial

Sektion 4

Moderation: Winfried WOESLER

- 16:00-16:30 Rainer FALK (Potsdam): Dramentypographie
- 16:30-17:00 Héctor CANAL (Weimar): „Und die Träume selbst sind Traum“ – Das Leben ein Traum auf dem Weimarer Hoftheater: Von der spanischen Vorlage zum Regiebuch
- 17:00-17:30 Joaquín MORENO (Berlin): Rezipierte Texte. Das Drama als Autor-Text und seine theatralen Transformationen

Sektion 5**Raum 251**

Moderation: Dörte SCHMIDT

- 14:00-14:30 Frank REINISCH (Saarbrücken): Neue Musik zwischen „Aufführung und Edition“: Revision, Neufassung, Neuinterpretation
- 14:30-15:00 Thomas AHREND (Basel): Werk und virtueller Text – Spuren von Performativität in den Kompositionen Anton Weberns
- 15:00-15:30 Matthias PASDZIERNY (Berlin) „... eine Version herstellen, die nun hoffentlich ‚für die Ewigkeit‘ Bestand haben wird.“ Zum Verhältnis von Aufführungsgeschichte und Edition elektroakustischer Musik am Beispiel von Bernd Alois Zimmermanns Requiem für einen jungen Dichter

Sektion 6

Moderation: Andreas MÜNZMAY

- 16:00-16:30 Joana VAN DE LÖCHT / Dirk WERLE (Heidelberg): Auf der Suche nach der Melodie – Zu den Arbeiten an der Edition der Lyrik Gottfried Finckelthaus
- 16:30-17:00 Rebecca UNTERBERGER (Klagenfurt): Nicht Nur-Komponist, sondern Auch-Schriftsteller. Prinzipielle Überlegungen zu Ernst Kreneks zwischenkriegszeitlichem Werk aus editionswissenschaftlicher Perspektive
- 17:00-17:30 Adrian KUHL (Frankfurt a.M.): „Jene Gegenwart, die Vergangenheit und Zukunft miteinander verbindet“ – B. A. Zimmermanns ›Ballett der Zukunft‹ und Möglichkeiten seiner editorischen Umsetzung
- 20:00 KONZERT im Haus am Dom
(OPERA – Spektrum des europäischen Musiktheaters und Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe)

Freitag, 16.2.2018

Casino, Renate von Metzler-Saal

Plenum 3

Moderation: Rüdiger NUTT-KOFOTH

- 9:00 Uhr Vera HILDEBRANDT / Roland KAMZELAK (Trier/ Marbach a.N.): Selbstinszenierung von Egodokumenten
- 9:45 Uhr Dörte SCHMIDT (Berlin): Komponisten und Instrumentalisten debattieren über Notation. Die Quellen aus dem Umfeld der Darmstädter Ferienkurse und ihre editorische Relevanz
- Pause
- 11:00 Uhr Jörn BOHR (Wuppertal): Aufführungstexte der Philosophie: Vortrag und Vorlesung
- 11:45 Uhr Moritz AHRENS / Christopher BUSCH (Siegen): Editionsphilologie und inszenierende Typographie: Eine praxeologische Perspektive

Sektion 7:

Moderation: Marion SAXER

Raum 454

- 14:00-14:30 Kathrin NÜHLEN (Wuppertal): Eigenadaptionen. Literarische Stoffe auf dem Weg zum Film
- 14:30-15:00 Anke BOSSE (Klagenfurt): Zur Inszenierung von Schreibszene und Schreibszene in Literatur, Film und Edition am Beispiel Josef Winkler
- 15:00-15:30 Rüdiger NUTT-KOFOTH (Wuppertal): Plurimedialität, Intermedialität, Transmedialität – Theoretische, methodische und praktische Implikationen einer Text-Ton-Film-Edition von Alfred Döblins Berlin-Alexanderplatz-Komplex (1929-1931)

Sektion 8

Moderation: Christine SIEGERT

- 16:00-16:30 Winfried WOESLER/ Carola HERTEL (Osnabrück/ Strasbourg): Die Aufführung von C. Brülows Andromede mit den Chören von Ch. Th. Walliser 1612 in Straßburg
- 16:30-17:00 Katrin EICH (Kiel): Frühe Proben und Aufführungen und die Bewertung der Partitur- und Stimmenquellen bei Johannes Brahms` Streichsextett op. 18
- 17:00-17:30 Vasiliki PAPADOPOULOU (Wien): Musikalische Interpretationsausgaben als Medium einer Analyse am Beispiel von J. S. Bachs mehrstimmigen Werken für Soloinstrumente

Sektion 9

Raum 254

Moderation: Daniela PHILIPPI

- 14:00-14:30 Ute POETZSCH (Magdeburg): Aufführungspraktische „Regeln“ in Telemann-Quellen und ihre editorische Darstellung
- 14:30-15:00 Martina FALLETTA (Frankfurt a.M.): Sonntägliche Pflicht in kommerziellem Produkt. Ausgewählte Kirchenkantaten von Georg Philipp Telemann
- 15:00-15:30 Silja REIDEMEISTER (Gießen): „Revidirt.“ – Georg Michael Telemanns Praxis der Entlehnung und Bearbeitung am Beispiel der Passionsmusik von 1804

Sektion 10

Moderation: Reinmar EMANS

- 16:00-16:30 Esbjörn NYSTRÖM (Stockholm): Das Opernlibretto als Text: Überlegungen zu einigen aufführungsfernen Merkmalen
- 16:30-17:00 Tanja GÖLZ (Mainz): Von der Originaldichtung zum Aufführungslibretto: Textbearbeitungen der frühen Opere serie Christoph Willibald Glucks
- 17:00-17:30 Tina KÖTH-KLEY / Nikolaos BEER (Frankfurt a.M.): Hybridedition und Aufführungskontexte: Chancen und Herausforderungen für die Edition musiktheatraler Werke

Sektion 11

Raum 251

Moderation: Klaus KASTBERGER

- 14:00-14:30 Bodo PLACHTA (Münster): Die Inszenierung von Text- und Werkgenesen in Dichter-, Künstler- und Komponistenhäusern
- 14:30-15:00 Martin VEJVAR / Hans CLAUSEN (Graz): Datenmodell als Textinszenierung: Digitale Edition und Netzwerkvisualisierung von Ödön von Horváths Geschichten aus dem Wiener Wald
- 15:00-15:30 Gabriele WIX (Bonn): Zur Inszenierung von textgenetischen Editionen zeitgenössischer Lyrik

Sektion 12

Moderation: Wolfgang LUKAS

- 16:00-16:30 Simone SCHULTZ-BALLUFF (Bonn): Digital Edieren: Ein Spagat zwischen Literatur und Linguistik – Die Idee eines dual-digitalen Editionsmodells
- 16:30-17:00 Jochen STROBEL (Marburg): Die Briefedition – ein Performanzkiller?
- 17:00-17:30 Herbert WENDER (Saarbrücken): Die Wanderratten von Heinrich Heine – Fakt oder Fake?

Samstag, 17.2.2017

Casino, Renate von Metzler-Saal

Plenum 4

Moderation: Joachim VEIT

- 9:30 Uhr Andreas MÜNZMAY / Christine SIEGERT (Paderborn/Bonn):
Phonographischer Text, Interpretation und Aufführungsmaterial als kritisch
edierbarer Sachzusammenhang. Ein Beitrag zur Theorie der Edition von
Klangdokumenten
- 10:15 Uhr Wernfried HOFMEISTER (Graz): Text trifft Ton: Ein hintergründiger Bericht zu
Konzeption und Resonanz der hybriden Textedition samt CD-Erstausgabe für
Hugo von Montfort (1357-1423)
- 11:30 Uhr Axel BERNDT / Benjamin BOHL (Detmold/Frankfurt a.M.): Formale
Beschreibung musikalischer Interpretationen
- 12:15 Uhr Thomas BETZWIESER (Frankfurt a.M.): Die edierte Aufführung: die
,Redaktion' von Interpreten-Einspielungen auf Klavierrollen